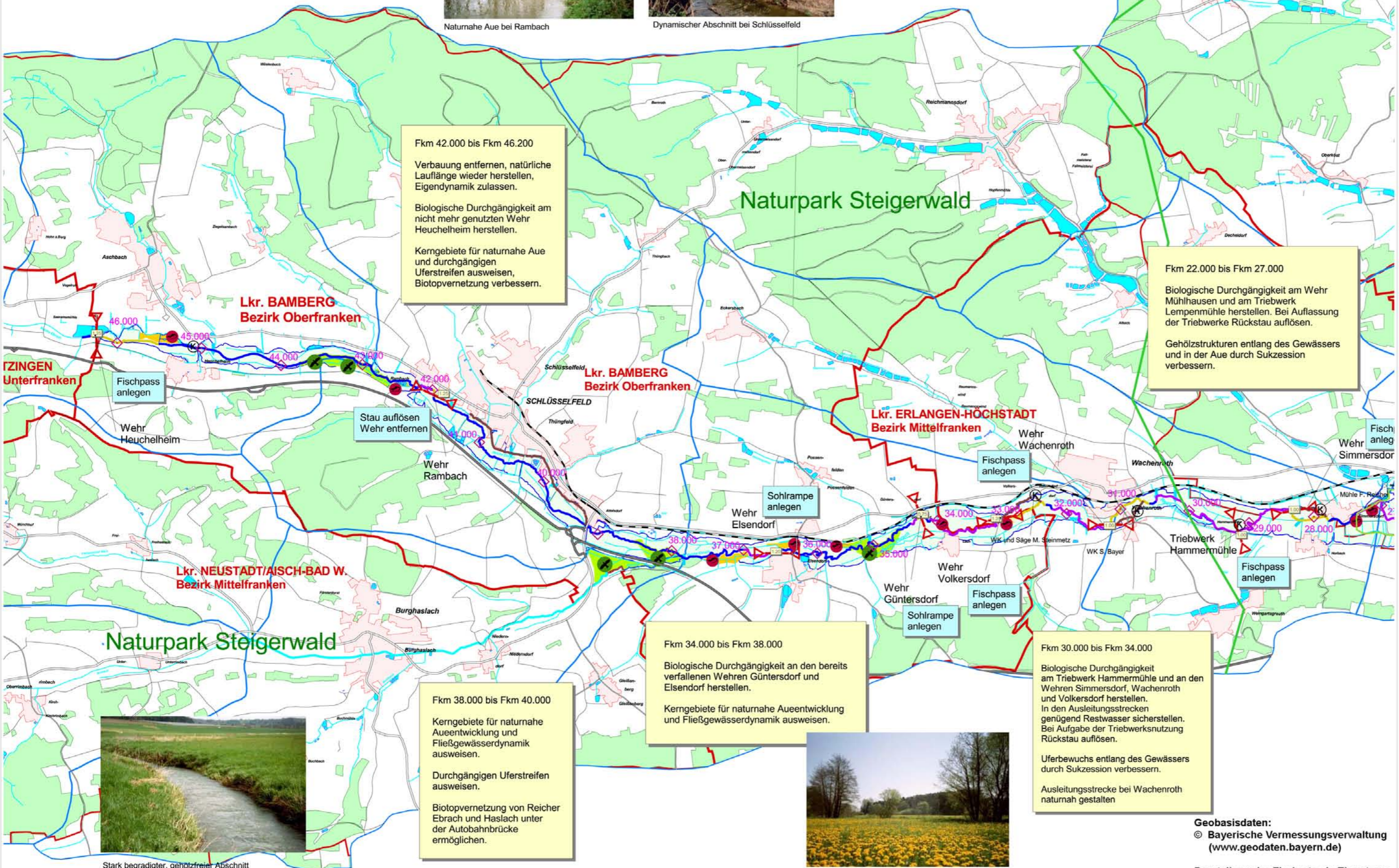


Ziele - Übersicht



Fkm 42.000 bis Fkm 46.200
 Verbauung entfernen, natürliche Lauflänge wieder herstellen, Eigendynamik zulassen.
 Biologische Durchgängigkeit am nicht mehr genutzten Wehr Heuchelheim herstellen.
 Kerngebiete für naturnahe Aue und durchgängigen Uferstreifen ausweisen, Biotopvernetzung verbessern.

Fkm 22.000 bis Fkm 27.000
 Biologische Durchgängigkeit am Wehr Mühlhausen und am Triebwerk Lempenmühle herstellen. Bei Auflassung der Triebwerke Rückstau auflösen.
 Gehölzstrukturen entlang des Gewässers und in der Aue durch Sukzession verbessern.

Fkm 34.000 bis Fkm 38.000
 Biologische Durchgängigkeit an den bereits verfallenen Wehren Güntersdorf und Elsendorf herstellen.
 Kerngebiete für naturnahe Aueentwicklung und Fließgewässerdynamik ausweisen.

Fkm 30.000 bis Fkm 34.000
 Biologische Durchgängigkeit am Triebwerk Hammermühle und an den Wehren Simmersdorf, Wachenroth und Volkersdorf herstellen. In den Ausleitungsstrecken genügend Restwasser sicherstellen. Bei Aufgabe der Triebwerksnutzung Rückstau auflösen.
 Uferbewuchs entlang des Gewässers durch Sukzession verbessern.
 Ausleitungsstrecke bei Wachenroth naturnah gestalten

Fkm 38.000 bis Fkm 40.000
 Kerngebiete für naturnahe Aueentwicklung und Fließgewässerdynamik ausweisen.
 Durchgängigen Uferstreifen ausweisen.
 Biotopvernetzung von Reicher Ebrach und Haslach unter der Autobahnbrücke ermöglichen.



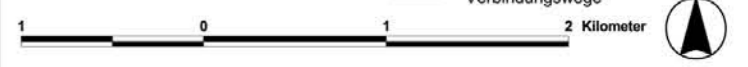
Stark begradigter, gehölzfreier Abschnitt bei Heuchelheim
 Ziel: naturnahes Fließgewässer, Uferstreifen



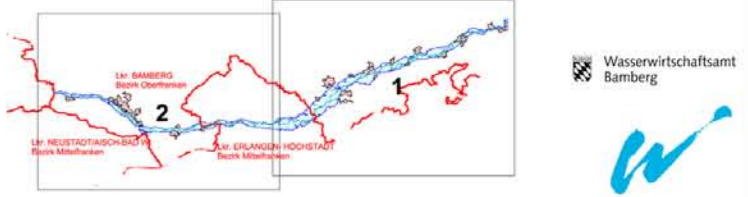
Talgrund bei Fkm 38.000
 Ziel: naturnahe Aue ausweisen

Ziele Übersicht

- Durchgängigkeit und Fließdynamik**
 - Durchgängigkeit an Querbauwerken herstellen
 - Durchgängigkeit der Seitengewässer sicherstellen
 - Restwassermenge in den Ausleitungsstrecken sichern
 - bei Aufgabe des Wehres Rückstau auflösen
 - freie Fließstrecke erhalten
 - Triebwerkskanal
- Lebensraum Aue**
 - naturnahe Aueentwicklung zulassen
 - Feuchtgebiet entwickeln
 - auverträgliche Nutzung im Überschwemmungsgebiet
 - Wiesenbrüterhabitat
- Einzugsgebiet**
 - Reiche Ebrach
 - Teileinzugsgebiet
- Wald**
- Naturpark Steigerwald**
- Landkreisgrenze**
- Gemeindegrenze**
- Siedlungsfläche**
- Seitengewässer, Graben**
- Fließgewässer**
- Stillgewässer**
- km-Stein**
- Triebwerk**
- Schiennetz**
- Bundesautobahnen**
- Bundesstraße**
- Staatsstraße**
- Kreisstraße**
- Verbindungswege**



Reiche Ebrach, Gew. II Gewässerentwicklungsplan: Ziele Übersicht



Vorhaben: Gewässerentwicklungsplan Reiche Ebrach Gew II. - Ordnung		Anlage: 5	
Fluss-km: 0+000 bis 46+250 Landkreis Bamberg		Plan: 2	
Maßstab: 1 : 25000	Abschnitt 2 Fkm 27.000 bis 46.200	Tag	Name
		entw. 9/01	Anna Schmitt
		gez.	10/01 Anna Schmitt Dir.-Geodätin Münzeng. 3, 95114 Hirschfeld
Vorhabensträger:		Entwurfsverfasser Wasserwirtschaftsamt Bamberg	
(Datum)	(Unterschrift)	(Datum)	(Unterschrift)

Geobasisdaten:
 © Bayerische Vermessungsverwaltung
 (www.geodaten.bayern.de)

Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet